

Sie sind lange für uns da.

Und sie haben sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Elektrogeräte sind aus unseren Haushalten nicht mehr wegzudenken. Vom Stabmixer bis zum Handy läuft nichts mehr ohne Batterien oder Akkus. Und wenn die nicht mehr laufen, dann haben sie sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Jede zweite Batterie landet aber nicht dort, wo sie sollte: im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen. Stichproben haben ergeben, dass in 1.000 Kilo Restmüll zirka 20 herkömmliche Batterien und 1 Lithium-Batterie

zu finden sind. Das sind etwa 200 Batterien und 10 Lithium-Batterien in einem Müllwagen. Und das ist nicht nur brandgefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen.

ABFALL
WIRTSCHAFTS
VERBÄNDE KÄRNTEN



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt.

Richtig verwendet, leben Batterien und Akkus sehr lange.



Mit Originalzubehör laden.

Laden Sie alle Geräte nur mit Originalzubehör – mit dem fürs

Modell bestimmten Ladegerät. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Sicher laden.

Laden Sie alle Geräte nur auf einer schwer brennbaren Oberfläche – auf Keramik, Metall oder behandeltem Holz.



Unter Aufsicht laden.

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe.

Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes können Sie so eine mögliche Überhitzung oder einen Brand rechtzeitig bemerken.

Auf Zimmertemperatur ausgerichtet.

Geräte mit Akkus oder Batterien brauchen ein angenehmes Klima – im Freien den Schatten und in Räumen die Zimmertemperatur.



Wenn das Gerät zu heiß ist und raucht.

Falls Sie ein Gerät in der Sonne, im Auto oder auf der Heizung liegen gelassen haben, es überhitzt ist und raucht: Suchen Sie sofort das Weite, denn der Rauch ist giftig. Und rufen Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer: 122.

Wenn sich das Gerät verformt hat.

Ist Ihr Gerät durch einen Sturz oder einen Stoß mechanisch beschädigt worden oder verformt, lassen Sie es überprüfen und erneuern Sie den Akku.

Richtig entsorgt, steckt in Batterien und Akkus noch so einiges drin.



Nach dem Ableben. Abgeben.

Alte, kaputte Batterien und Akkus gehören abgegeben. Wenn problemlos möglich, nehmen Sie bitte die Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät. Und kleben Sie die sichtbaren, offenen Pole mit einem Klebeband ab. Das vermeidet Kurzschlüsse.

Entsorgen und wiederverwerten.

Lithium, Kobalt oder Nickel sind wichtige Rohstoffe, die aus Akkus und Batterien wiedergewonnen werden können. Dafür müssen sie aber im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Akkus und Batterien verkaufen, landen. Dort werden sie vom fachmännischen Personal in ein Fass mit Sand gelegt und so als Gefahrenquelle unschädlich gemacht. Um dann nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend verwertet zu werden.

WENN FUNKSTILLE HERRSCHT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.



WENN DIE SCHRAUBE LOCKER BLEIBT.

Akkus und Batterien in Handys, Laptops, E-Bikes und so vielen anderen Geräten haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.



WENN SIE NICHT MEHR AUF TOUREN KOMMT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.



Batterien und Akkus richtig entsorgen.

Pressekonferenz zur kärntenweiten Informationskampagne
der Abfallwirtschaftsverbände Kärnten
mit dem Villacher Bürgermeister Günther Albel und
dem Klagenfurter Vizebürgermeister Wolfgang Germ –
den Vorsitzenden des jeweiligen Abfallwirtschaftsverbandes.

Dienstag, 26. Mai 2020



Die Fakten.

Batterien und ihre Entsorgung.

Immer mehr Lithium-Batterien und Lithium-Ionen-Akkus werden in Kleingeräten verbaut. Denn sie speichern auf kleinstem Raum große Energiemengen.

Nur 45,7 % der Geräte-Batterien werden in Österreich gesammelt.

[Elektroaltgeräte-Koordinierungsstelle, Tätigkeitsbericht 2018]

In 1.000 kg Restmüll befinden sich ca. 20 Batterien und 1 Lithium-Batterie. Das bedeutet: Jeder Müllwagen fährt mit etwa 200 Batterien und 10 Lithium-Batterien durch die Stadt/die Gemeinde.

[Forschungsprojekt BAT-SAFE 2016/2017]

In Kärnten landen jährlich rund 80.000 kg Batterien im Hausmüll.

[Analyse des Kärntner Restmülls, Endbericht 16. 9. 2019]

Batterien und die Brandgefahr.

In den letzten Jahren hat es in den abfallwirtschaftlichen Anlagen sehr oft gebrannt.

Das Brandrisiko hat sich von 2016 bis 2020 verdoppelt. Und bis zum Jahr 2023 wird von einer Verdreifachung des Risikos ausgegangen.

[Prof. Dipl.-Ing. Pomberger/Dipl.-Ing. Nigl, Montanuniversität Leoben]

Batterien und die Wiederverwertung.

In 81 Alt- und Problemstoffsammelzentren, die von 115 Kärntner Städten und Gemeinden betrieben oder in Anspruch genommen werden, und an den mobilen Sammelpunkten der übrigen Gemeinden können Batterien und Akkus abgegeben werden. Wo genau? Das erfährt man beim Magistrat/Gemeindeamt. Und auch alle Geschäfte, die Batterien und Akkus verkaufen, nehmen sie zurück.

Die Recyclingquoten können sich sehen lassen: Dank modernster Technologien gelingt es zum Beispiel bei Alkali-Mangan Batterien, über 90 Prozent der Wertstoffe zurückzugewinnen; bei Lithium-Ionen Batterien sind es bis zu 70 Prozent.

Umso mehr Bedeutung gewinnt daher das Motto:

„Batterien und Akkus – nach dem Ableben abgeben!“

Die Statements.

Bürgermeister Günther Albel, Villach:

„In jedem Handy-Akku, in jedem E-Bike-Akku stecken wertvolle Rohstoffe. Und die werden in Zukunft nicht mehr nur in Südamerika, China oder Australien abgebaut. Die kommen auch aus unseren Altstoffsammelzentren. Aber nur, wenn wir die Batterien und Akkus nach deren Ableben abgeben. Um sie dann nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend zu verwerten.“

Vizebürgermeister Wolfgang Germ, Klagenfurt a. W.:

„Genau vor einem Jahr, im Mai 2019, waren sieben Feuerwehren im Einsatz, um den Großbrand in einer Abfallaufbereitungsanlage in der Ziegeleistraße zu löschen. Fast zur gleichen Zeit kämpften 150 Feuerwehrleute in Villach gegen den Großbrand in einer Abfall-Umladestation. Diese Brände richteten enorme Schäden an. Wenn das so weiter geht, werden die Versicherungen die Verträge kündigen. Und in Folge ist mit steigenden Kosten für die Sammlung und Verwertung von Abfällen zu rechnen.“

Eine Gebrauchsanweisung.

Richtig verwendet, leben Batterien und Akkus sehr lange.

Mit Originalzubehör laden.

Laden Sie alle Geräte nur mit Originalzubehör – mit dem fürs Modell bestimmten Ladegerät. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Sicher laden.

Laden Sie alle Geräte nur auf einer schwer brennbaren Oberfläche – auf Keramik, Metall oder behandeltem Holz.

Unter Aufsicht laden.

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes können Sie so eine mögliche Überhitzung oder einen Brand rechtzeitig bemerken.

Auf Zimmertemperatur ausgerichtet.

Geräte mit Akkus oder Batterien brauchen ein angenehmes Klima – im Freien den Schatten und in Räumen die Zimmertemperatur.

Wenn das Gerät zu heiß ist und raucht.

Falls Sie ein Gerät in der Sonne, im Auto oder auf der Heizung liegen gelassen haben, es überhitzt ist und raucht: Suchen Sie sofort das Weite, denn der Rauch ist giftig. Und rufen Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer: 122.

Wenn sich das Gerät verformt hat.

Ist Ihr Gerät durch einen Sturz oder einen Stoß mechanisch beschädigt worden oder verformt, lassen Sie es überprüfen und erneuern Sie den Akku.

Richtig entsorgt, steckt in Batterien und Akkus noch so einiges drin.

Nach dem Ableben. Abgeben.

Alte, kaputte Batterien und Akkus gehören abgegeben. Wenn problemlos möglich, nehmen Sie bitte die Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät. Und kleben Sie die sichtbaren, offenen Pole mit einem Klebeband ab. Das vermeidet Kurzschlüsse.

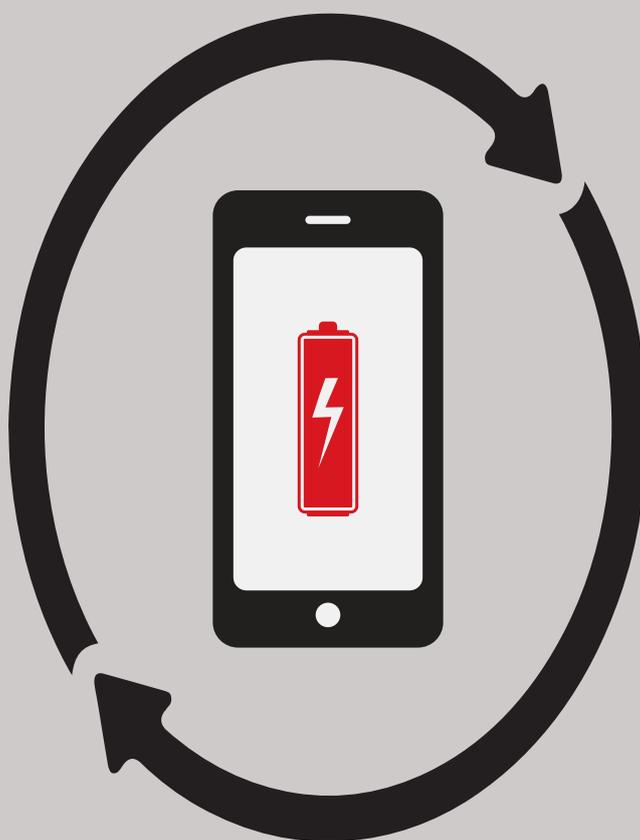
Entsorgen und wiederverwerten.

Lithium, Kobalt oder Nickel sind wichtige Rohstoffe, die aus Akkus und Batterien wiedergewonnen werden können. Dafür müssen sie aber im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Akkus und Batterien verkaufen, landen. Dort werden sie vom fachmännischen Personal in ein Fass mit Sand gelegt und so als Gefahrenquelle unschädlich gemacht. Um dann nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend verwertet zu werden.

Die kärntenweite Kampagne.

WENN FUNKSTILLE HERRSCHT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie
bei Ihrem Magistrat/
Gemeindeamt.

ABFALL
WIRTSCHAFTS
VERBÄNDE KÄRNTEN

WENN DIE UNTERSTÜTZUNG FLÖTEN GEHT.

Akkus und Batterien in Handys, Laptops, E-Bikes und so vielen anderen Geräten haben kein unbegrenztes Leben.



„NACH
DEM 
ABLEBEN.
ABGEBEN.“

Wo? Das erfahren Sie
bei Ihrem Magistrat/
Gemeindeamt.

ABFALL 
WIRTSCHAFTS
VERBÄNDE KÄRNTEN

WENN SIE NICHT MEHR AUF TOUREN KOMMT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



„NACH
DEM 
ABLEBEN.
ABGEBEN.“

Wo? Das erfahren Sie
bei Ihrem Magistrat/
Gemeindeamt.

ABFALL 
WIRTSCHAFTS
VERBÄNDE KÄRNTEN

WENN DIE SCHRAUBE LOCKER BLEIBT.

Akkus und Batterien in Handys, Laptops, E-Bikes und so vielen anderen Geräten haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie
bei Ihrem Magistrat/
Gemeindeamt.

ABFALL
WIRTSCHAFTS
VERBÄNDE KÄRNTEN

DAMIT'S NICHT BRENZLIG WIRD.



**„ NACH
DEM 
ABLEBEN.
ABGEBEN.**

**Wo? Das erfahren
Sie bei Ihrem
Magistrat/Gemeindeamt.**

**ABFALL 
WIRTSCHAFTS
VERBÄNDE KÄRNTEN**

